KLEINGRUPPEN

Die Kraft von innen

pastorsblog.de

Thema: Der Heilige Geist – Wie Gott uns im Alltag leitet und bevollmächtigt

Icebreaker: Ein Gedanke zum Nachdenken

Billy Graham sagte einmal über den Heiligen Geist:

„Der Heilige Geist ist wie der Wind. Du kannst ihn nicht sehen, aber du kannst seine Auswirkungen spüren und seine Kraft nutzen."

Kurze Anregung: Viele von uns versuchen, ein „gutes Leben" aus eigener Kraft zu führen. Wir strengen uns an, wir nehmen uns Dinge vor – und oft scheitern wir an uns selbst. Es ist, als würde man versuchen, ein Auto zu schieben, statt den Motor anzulassen. Was wäre, wenn Gott uns nicht nur Gebote gegeben hätte, sondern seinen eigenen Geist in uns hineingelegt hat, um uns von innen heraus zu verändern und uns eine Kraft zu geben, die nicht unsere eigene ist?

> **JOHANNES 14, 16-17. 26**
>
> *Und ich werde den Vater bitten, dass er euch einen anderen Ratgeber gibt, der euch nie verlassen wird. Es ist der Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht empfangen, weil sie ihn nicht sucht und ihn nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt bei euch und wird in euch sein. [...] Der Ratgeber, der Heilige Geist, den der Vater an meiner Stelle senden wird, er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Fragen zum Nachdenken

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (In der Geschichte und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

Vertiefung

Dieser Teil ist für die Gruppe gedacht, wenn du tiefer in die Person und das Wirken des Heiligen Geistes einsteigen willst.

A. Der „Parakletos“ – Mehr als nur ein Tröster

Das griechische Wort für Ratgeber/Tröster ist *Parakletos*.

- **Theologischer Impuls:** Wörtlich bedeutet es: „jemand, der herbeigerufen wurde, um einem beizustehen“. Im antiken Griechenland war das ein Rechtsbeistand oder ein Verteidiger vor Gericht.
- **Einsicht:** Der Heilige Geist ist keine unpersönliche Kraft (wie Elektrizität), sondern eine Person. Er ist „Gott in uns“. Er verteidigt unsere Identität als Kinder Gottes gegen die Lügen des Anklägers und steht uns in unseren Schwächen bei (Römer 8,26).
- **Frage:** In welchen Situationen erlebst du den Heiligen Geist eher als „Anwalt“ (der dich an deine Identität erinnert) und wo eher als „Lehrer“ (der dir die Wahrheit zeigt)?

B. Charakter vor Charisma (Frucht vs. Gaben).

- **Einsicht:** Die „Frucht des Geistes“ (Galater 5,22) ist das Ergebnis seines bleibenden Wirkens in uns. Gaben (*Charismen*) sind Werkzeuge für den Dienst, aber die Frucht ist der Beweis für unsere Reife. Ein reifer Jünger strebt mehr danach, *wie Jesus zu sein* (Charakter), als nur *Dinge für Jesus zu tun* (Gaben).
- **Diskussion:** Warum neigen wir oft dazu, geistliche Gaben bei anderen mehr zu bewundern als einen geduldigen und liebevollen Charakter? Wie sieht eine gesunde Balance aus?

C. Das „Kontinuierliche Erfülltwerden“ (Epheser 5,18)

- **Herausforderung:** Im Griechischen steht das Verb für „Lasst euch erfüllen“ im Präsens Partizip – es bedeutet eigentlich: „Lasst euch immer und immer wieder erfüllen“. Wir sind wie „lecke Gefäße“, die ständig neu unter den Strom der Gnade Gottes gehalten werden müssen.
- **Frage für Reife:** Was blockiert in deinem Leben aktuell die „Zufuhr“ des Heiligen Geistes? Gibt es bewusste Sünde, Stolz oder Eigenwilligkeit, die den Geist „betrüben“ (Epheser 4,30)?